

**FUSSBALL  
EXTRA**

**1. Fußballonlinemitteilung**  
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81  
<http://www.djk-tus-1910-rotthausen.de/>



Seit dem 4. Mai  
2001

**D J K**

**T u S**

**1910**

Gelsenkirchen -  
Rotthausen e.V.

Fußballexta seit 1994 - Saison 2004/2005 - Laufende Nr. **0060** vom 18. Juli 2004  
Sportverein für: Fußball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Gymnastik, Breitensport

**1. Online-Mitteilungsblatt für Mitglieder, Gönner und Freunde**

Vereinslokal : Kolpinghaus Rotthausen, Karl-Meyer-Straße \* Treff: Haus Beckmann, Schonnebecker Straße

**GEH´ MAL WIEDER ZUM DJK TUS 1910 ROTTHAUSEN !!!!**

**Bitte diese E-Mail im persönlichen Userkreis weiterleiten.....**

Erstmals wird diese Mitteilung gezippt, um unnötige Ladezeiten zu vermeiden. Wer die PDF – Datei nicht öffnen kann, sollte sich die dementsprechende, kostenfreie Lesesoftware downloaden unter

<http://www.adobe.de/products/acrobat/readstep2.html>

Diese Ausgabe ist gezippt und ins PDF – Format umgewandelt

**Ein spannendes Kreisliga-Lokalduell mit  
Sportlich, fairem Charakter endet 2:2**



Auch im Sommer – Wohlfühlfeeling – unter schattigen Bäumen auf der Sportanlage, „Auf der Reihe“

Ein weiteres Kapitel der immergrünen Lokalderbys des Rotthausener Fußballs fand keinen Sieger. Voll des Lobes waren alle anwesenden Zuschauer aufgrund des von beiden Seiten engagiert geführten Spieles.

Unsere II. bucht die ersten Punkte gegen den Lokalrivalen mit 5:1 Toren Gut besucht bei schönem Wetter. Leider aber auch mit dem Albtraum eines jeden aktiven Fußballspielers. Vorbildliches Verhalten der ausgebildeten Fußballlehrer der DJK TuS 1910 verhindert Schlimmeres. Im Notfall schnell zur Stelle: Danke der Gelsenkirchener Feuerwehr die 5 Min. nach der Verständigung auf dem Platz war. Neu formiert mit ihren besten Aufstellungen pünktlich zum Saisonbeginn



Der Gastgeber: SSV Rotthausen präsentiert sich im neuen Dress



Der Gast: DJK TuS Rotthausen im Dress des Sponsors Alfred Verse



Das Stadtteilderby hat nichts von seiner Anziehungskraft verloren



Geschlagen gehen die Spieler der 2. M des SSV 2000 mit 5:1 in die Kabinen, für deren Trakterweiterungen sich die Lokal-SPD mit J. Hendann und E. Majewski sehr eingesetzt haben. Beim Lokalderby dabei zu sein, ist für diese sporterfahrenen Leute eine selbstauferlegte Pflicht, um hautnah die Sorgen der Vereine zu teilen.



Johannes Lewandowski (Ehrenvorstand) und Arnold Baumeister (Jugendleitung) schauen mit sorgenvoller Mine skeptisch zu. Ihre Ahnung bewahrheitet sich. Eine schwere Verletzung unseres Stürmers Emin Isbilen zwang den Sportler mit kompliziertem Bruch des Schienbeins ins Krankenhaus.



Alfred Verse, neuer Mannschaftsbetreuer, bei seinem Amtsantritt mit vorbildlicher Hilfestellung für den Verletzten und mulmigem Gefühl beim Tragen der Krankenhahre. Kurz darauf traf aber auch schon die Feuerwehr mit dem Rettungsfahrzeug ein.



Der Albtraum aller Fußballspieler: Krankenwagen auf dem Rasen des Sportplatzes. Erfahrung zahlt sich aus: Thorsten Hildebrand unser Fußballlehrer (rechts) mit seiner langjährigen Erfahrung auch in der Fürsorge für den Verletzten, Emin Isbilen. Goldrichtig die Entscheidung den Spieler nicht zu bewegen. Es wäre ein fataler Fehler gewesen, denn es war ein komplizierter Bruch des Schienbeines, den unser Stürmer

nach einem unglücklichen Zusammenprall mit dem Torwart des SSV davontrug wie es sich kurz darauf im Marienhospital zeigte. Gute Genesungswünsche von hier aus. Hier zeigt sich ein weiteres Mal warum ein Fußballlehrer eine Lizenz haben sollte. Gerade im Amateurfußballbereich der Kreisligen sind viele „Möchtegernetrainer“ am Ball. Ein Versäumnis der Verbände – vom Dachverband in Frankfurt angefangen -, die zu leichtfertig mit ihrer Aufklärungs- und Ausbildungspflicht umgehen. Bei der Nationalmannschaft kann es uns wohl egal sein, ob die „Teamchefs“ lizenziert sind oder nicht, doch gerade im Jugend- und Amateurfußballbereich sollte wieder mehr Wert auf eine Ausbildung der Übungsleiter gelegt werden. Die Signalwirkung die von den DFB-Teammanagern ausgeht wird in den unteren Klassen falsch verstanden. Wie wichtig Trainer mit Notfallausbildung sind zeigte sich an diesem Sonntag „Auf der Reihe“.

„Das beste Werkzeug des Trainers ist seine Stimme“ wird auf den Ausbildungslehrgängen des DFB und des DJK-Verbandes immer wieder betont. An diesem Sonntag sorgte mit seiner Stimme unser Trainer, Thorsten Hildebrand dafür, dass er vom Spielfeldrand korrigierend eingreifen konnte, denn unsere Jungs hatten wohl noch nicht so richtig begriffen, dass das Spiel schon angepfiffen worden ist und das es wieder um Meisterschaftspunkte geht. Ruck Zuck stand es 2:0 für den SSV 2000. Nach dem Anschlusstreffer kamen wir aber immer besser ins Spiel und im Endeffekt konnte man von einer gerechten Punkteteilung sprechen. Ein Wermutstropfen waren 3 gelb-rote Karten die der Schiedsrichter den Akteuren zeigte. Sie spiegelten wieder, dass den Schiedsrichter - die allerdings sehr unglückliche Verletzung die nicht durch ein Foulspiel entstand - etwas übersensibilisierten und er jeden Kampf um den Ball abpiff.



Volles Haus „Auf der Reihe“ . Oben rechts der Block der Jugend mit ihrem Trainer Jürgen Kaiser auf der Tribüne. Von dort wurde unsere erste Mannschaft bei der Aufholjagd nach dem 2:0 mehrstimmig unterstützt.



**Kein Durchkommen gab es für die Stürmer der DJK TuS Rotthausen gegen die gutgestaffelte Abwehr des Ligakonkurrenten SSV Rotthausen.**



**Die letzte Aktion. Der SSV Torwart hält.**



**Ab und zu zieht es ihn zur alten Wirkungsstätte, „Matheprof.“ Alexander Cornelius.**



**Auch die Frauenfußballspielerinnen sind wieder am Ball. Hier vor dem Freundschaftsspiel gegen die Spielvereinigung Essen-Schonnebeck. Sie konnte das Spiel mit 4:2 Toren für sich entscheiden.**